

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 15.12.2016

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath

Sehr geehrter Herr Richrath, lieber Uwe,

ich habe gerade - Donnerstag/20.30 Uhr - für mich und unsere Fraktion die voluminösen und wesentlichen Nachträge für die Ratssitzung am Montag erhalten, wobei insbesondere die voluminöse und wesentliche Vorlage 2016/1441, Stellungnahmen zum Planfeststellungsbeschluss Autobahn A1, intensive Information und Beratung notwendig macht.

Aber auch die Vorlage 1442/Beseitigungspflichtige Abfälle bedarf der intensiven Beratung, zumal hier das von der Stadt eingeholte Rechtsgutachten eine wesentliche Rolle spielt, das ich bei meiner Akteneinsichtnahme einsehen konnte.

Deshalb beantrage ich hiermit - nach fernmündlichen Rücksprachen mit meinen Fraktionsmitgliedern - eine Vertragung dieser beiden Vorlagen, da sie - selbst bei bestem Willen - in der kurzen Zeit bis Montagmittag - 12.00 Uhr Beginn der Ratssitzung - für eine Fraktion nicht auch nur halbwegs angemessen zu beraten sind.

Zur weiteren Beratung bitten wir um die Überlassung des Rechtsgutachtens zur Vorlage 1442 sowie des Schreibens von Straßen NRW zu dieser Vorlage, die Abfälle der Deponie nicht mehr - wie im Planfeststellungsbeschluss ausgeführt - zu separieren, sondern alle Abfälle auf einer Deponie der Gefahrenkategorie III geschlossen zu entsorgen.

Hierzu erbitten wir auch die Beantwortung unserer Anfragen zu diesem Themenkreis, die wir bereits vor vier Wochen einreichten, und die keineswegs durch die Vorlage 1442 auch nur annähernd beantwortet sind.

Zu diesen Fragen möchten wir hier noch Folgendes hinzufügen:

1. Werden alle Abfälle/Aushübe, die hier anfallen durch die Kategorie III erfasst oder gibt es auch Abfälle der Kategorien IV oder V, die hier beim Aushub anfallen, und die einer speziellen Sonderbehandlungen - u. a. Spezial-Verbrennung und -lagerung - unterzogen werden müssen?

2. Ist es richtig, dass es - wie die Akten nachweisen - keine Trennung/
Sicherheitsabtrennung zwischen den Altlastenflächen mit ihren Aushüben
im Zuge des Autobahnbaus sowie der neuen und in Nutzung befindlichen
Bayer-Deponie gibt ?
3. Ist ein Abrutschen der Giftmassen der Deponie auszuschließen, wenn an
ihrer ungesicherten Grenze erhebliche Abfallkontingente aus der Altlast
abgebaggert werden ?
Ist es richtig, dass - wie in den Akten des Planfeststellungsbeschlusses
vermerkt - bei solchen Abbaggerungen im Grenzbereich der Altlast zur
Deponie, diese Deponie umgehend stillgelegt werden sollte/muss ?

Darüber hinaus stellt unsere Fraktion den Antrag, die Bündelung von 18
wichtigen und wesentlichen Anträgen/Vorlagen in einem Tagesordnungspunkt mit
der damit verbundenen Redezeitbegrenzung aufzuheben.
Zum einen ist k e i n e r dieser Anträge in den Fachausschüssen und/oder den
Bezirken vorberaten worden; zum anderen verdanken inhaltlich gänzlich
verschiedene Anträge ihre Bündelung nur der Tatsache, dass das Wort
AUTOBAHN in ihnen allen gemeinsam vorkommt.

Wir weisen darauf hin, dass auch bescheidene Redezeiterweiterungen diesen
aufgezeigten Missstand nicht einmal lindert. Zumal nicht für kleine Fraktionen,
die durch solche Vorgehensweisen insbesondere in der Ausübung ihrer Rechte
stark behindert werden.

i. A.

(Erhard T. Schoofs)